

Vom *Himmel* hoch

Gesegnete Weihnacht

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

Weihnachtssonderband 2020

Herausgegeben von German Neundorfer

Mit Beiträgen von:

Phil Bosmans

Theodor Fontane

Guido Fuchs

Paul Gerhardt

Anselm Grün

Nikolaus Herman

Franz Kamphaus

Martin Luther

Anthony de Mello

Franz Meurer

Philipp Meyer

Susanne Niemeyer

Martin Opitz

Dorothea Schlickmann

Andrea Schwarz

Christa Spannbauer

Christa Spilling-Nöker

Pierre Stutz

Friedrich Wilhelm Weber

Notker Wolf

Teresa Zukic

Vorwort

»Euch ist ein Kindlein heut geborn«, verkündet der Engel in Martin Luthers Weihnachtslied »Vom Himmel hoch«. Und tatsächlich: Uns ist es geboren. Denn in diesem Kind in der Krippe können wir uns selbst wiederfinden. Durch diese außergewöhnliche Menschwerdung können wir unser eigenes Menschsein neu entdecken. Das Kind in der Krippe öffnet uns die Tür zu unserer eigenen Kindheit und bereitet uns den Weg zu unserem Ursprung.

Weihnachten verbinden wir häufig mit Trubel und Anspannung. Was muss nicht alles erledigt sein, damit das Fest gelingt? Doch wir haben es in der Hand, ob wir im Stress versinken oder ob wir uns der besonderen Gelegenheit öffnen, die das Kind in der Krippe uns bietet.

Weihnachten ist ein Fest der Sinne: das Dunkel des Himmels oder das Leuchten der Sterne, der Geruch des Weihnachtsbaums oder der Duft der Kerzen, die unhörbare Tiefe der Stille oder der fröhliche Klang der Weihnachtslieder, die Kälte der Nächte ist oder die Wärme unseres Zuhauses. Und nicht zuletzt: die Süße der Weihnachtsplätzchen oder die Fülle des Festtagsbratens. All diese

sinnlichen Genüsse heben unser Erleben für einige Tage heraus aus dem Grau des Alltags. Sie führen uns zurück in das längst vergessene Reich unserer Kindheit und können unserem Leben das wieder geben, was jene Jahre ausgemacht hat: Geheimnis und Staunen, Verheißung und Glück. Wir müssen uns nur darauf einlassen. Wir sollten die Einladung, die uns erteilt wurde, nicht leichtfertig beiseitelegen und uns den üblichen Routinen und Gewohnheiten hingeben. Dann ist das Kindlein auch uns geboren. Ich hoffe sehr, liebe Leserin und lieber Leser, dass Sie auch dieses Jahr der Weihnachtssonderband dabei begleiten kann mit seinen Geschichten, Gedichten und Gedanken. »Vom Himmel hoch« kommt der Engel zu uns herab. Öffnen wir unsere Ohren für seine Botschaft.



Inhalt

Vorwort 5

Die Stunde wartet vor der Tür – Von den Wundern des Advents

Auf, auf! Die rechte Zeit ist hier

Martin Opitz14

Die Zeit der Dunkelheit

Pierre Stutz16

Erfahrung der Stille

Anselm Grün19

Fünf Sinne

Anthony de Mello 22

Schützende Arme

Dorothea Schlickmann 23

Das Geschenk der Stille

Anthony de Mello 24

Gottes Traum

Phil Bosmans 25

Das Neue erwacht	
<i>Christa Spannbauer</i>	26
Die Zeit des Wartens	
<i>Pierre Stutz</i>	28
Verse zum Advent	
<i>Theodor Fontane</i>	30
Vorfreude	
<i>Philipp Meyer</i>	32
Geschichten erzählen	
<i>Christa Spannbauer</i>	35
Nikolaus in Lebensgefahr	
<i>Phil Bosmans</i>	38
Ein Engel namens Chantal	
<i>Andrea Schwarz</i>	39
Leuchtende Dunkelheit	
<i>Anthony de Mello</i>	41
Die Kunst des Loslassens	
<i>Philipp Meyer</i>	42
Licht und Zuversicht	
<i>Phil Bosmans</i>	44

***Euch ist ein Kindlein heut' gebor'n –
Vom Geheimnis der Geburt***

Vom Himmel hoch

Martin Luther 47

Die Verheißung des Engels..... 49

Das Geheimnis der Geburt

Anselm Grün 50

In unsere Welt geboren

Franz Kamphaus 52

Die Geburt Jesu..... 57

Gott lenkt

Philipp Meyer..... 58

Das Gerade und das Krumme

Anselm Grün 60

Ich liebe Weihnachten

Teresa Zukic..... 63

Lobt Gott, ihr Christen alle gleich

Nikolaus Herman 68

Der himmlische Kaufmann

Guido Fuchs..... 70

Die Weihnachtsgeschichte	
<i>Susanne Niemeyer</i>	74

***Ich steh an deiner Krippen hier –
Vom Geschenk des Himmels***

Ich steh an deiner Krippen hier	
<i>Paul Gerhardt</i>	83

Die Sicht der Hirten	
<i>Anselm Grün</i>	84

Staunen	
<i>Notker Wolf</i>	87

Von Aaron, dem Hirtenjungen	
<i>Dorothea Schlickmann</i>	89

Wer ist der Schönste am ganzen Baum?	
<i>Christa Spilling-Nöker</i>	96

Christbaum	
<i>Friedrich Wilhelm Weber</i>	98

Die Verheißung	
<i>Anselm Grün</i>	99

Gelebte Weihnacht	
<i>Christa Spannbauer</i>	103

Ein Geschenk des Himmels	
<i>Phil Bosmans</i>	106
Nach innen geht der Weg	
<i>Anselm Grün</i>	107
Feliz navidad	
<i>Franz Meurer</i>	109
Das Brot des Friedens	
<i>Phil Bosmans</i>	112
Weihnachten ist Schmetterling	
<i>Andrea Schwarz</i>	113

Anhang

Quellenverzeichnis	116
Textnachweise	118
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	120



*Die **Stunde**
wartet vor der **Tür**
Von den Wundern des Advents*





Auf, auf! Die rechte Zeit ist hier

Auf, auf! Die rechte Zeit ist hier,
die Stunde wartet vor der Tür,
ihr Brüder, lasset uns erwachen,
vergesst die Welt und ihre Sachen.

Bezwingt den Schlaf und kommt in Eil,
denn unser Licht und Gnadenheil,
der rechter Trost und Schutz der Seinen,
ist näher als wir's selber meinen.

Die ungestirnte schwarze Nacht
hat ihren schnellen Lauf vollbracht,
der sehr gewünschte Tag ist kommen
und hat die Nacht hinweggenommen.



Legt ihr auch ab den dunkeln Schein,
die Werke, die vergänglich sein,
zieht an des Lichtes helle Waffen,
lasst nichts als nur die Sünde schlafen.

Martin Opitz

Die Zeit der Dunkelheit

Neues Leben entsteht in der Dunkelheit. Neues Leben richtet sich auf das Licht aus. Wir können der Kraft der Dunkelheit mehr trauen, sie ist ein Schonraum für das Wachstum. Wesentliches kann sich ereignen im Dunkeln – im Bauch des Fisches etwa, wie die biblische Jona-geschichte zeigt. Jona erkennt erst durch sein Geworfen-sein in die Dunkelheit der Tiefe sein wahres Selbst, seine Lebensaufgabe.

Wohltuend ist für mich beim Lesen dieser Geschichte die Erkenntnis, dass dieser innere Geburtsprozess einfach geschieht, wenn die Zeit reif ist. Meine Aufgabe ist, mich trotz Angst und Verunsicherung diesem Lebenslauf nicht entgegenzustellen. Vom hellen Chicoréegemüse lerne ich, dass nur im Dunkeln kraftvolle weiße Blätter wachsen und reifen können. Die Wurzeln, die meist wie abgestorben aussehen, werden in einer Dunkelkammer ins Wasser gelegt. Wenn ich nach einer langen Wartezeit die Türe öffne, dann bin ich jedes Jahr zutiefst erstaunt über dieses große Wunder des Wachstums,





das im Dunkeln geschieht. Es wird mir zur Lebenshilfe, um dunkle Zeiten, Erfahrungen des sogenannten Stillstandes, in einem anderen Licht zu sehen. Wenn wir lebendig bleiben wollen, dann werden wir immer wieder dunkle Zeiten erfahren, in denen so viel Neues wachsen kann.

Auch auf einem intensiven spirituellen Weg kann ich der »dunklen Nacht der Seele« nicht ausweichen, wie der Mystiker Johannes vom Kreuz sie beschreibt. Es braucht sie manchmal, um die Wärme und das Licht des inneren Feuers wieder neu zu entdecken. Denn der Zugang zu dem, was ich wirklich brauche und wirklich kann, kann sich mir manchmal erst durch eine Krise, ein Zurückgeworfensein auf mich selber, auch auf meine Schattenseiten, neu eröffnen.

Neues Leben sehnt sich immer nach Licht, darum werden in allen Religionen während der zunehmenden Dunkelheit Lichtfeste gefeiert, wie das hinduistische Lichterfest *Divali*; das jüdische Lichtfest *Chanukka* oder die christlichen Lichtfeiern in der Advents- und Weihnachtszeit. Licht und Schatten gehören zu unserem Leben: Je größer

das Licht ist, umso größer ist auch der Schatten. Echte Menschwerdung ereignet sich in der alltäglichen Annahme dieser Wirklichkeit, nicht nur intellektuell, sondern auch emotional und spirituell.

Pierre Stutz

